

INFORMATION

zur Pressekonferenz

mit

Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer

und

**Dipl. Ing. Heinz Hollerweger, Netzwerkmitglied und Leiter
Entwicklung Gesamtfahrzeug Audi AG**

am 17. Mai 2010

zum Thema



Drei Jahre Netzwerk 'Oberösterreich International' – Bilanz und Ausblick

Weitere Gesprächsteilnehmerinnen:

- Mag. Karin Schachinger, Oö. Technologie- und Marketinggesellschaft
- Mag. Dagmar Höbarth, Land Oberösterreich

Impressum:

MI
Land Oberösterreich
HSt., Red.
Amt der Oö. Landesregierung
Presseabteilung
4021 Linz
Klosterstraße 7
Tel.
(+43 732) 77 20-114 12
Fax
(+43 732) 77 20-115 88
Web
www.land-oberoesterreich.gv.at
E-Mail
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
DVR
0069264

Rückfragen-Kontakt:

Mag. Silvia Strasser +43 (0) 732/ 77 20-11407 oder + 43 (0) 664/422 32 48

Drei Jahre „Oberösterreich International“

Unter dem Motto "Weltoffenheit leben" und "Wissen vernetzen" wurde vor drei Jahren das Netzwerk "Oberösterreich International" ins Leben gerufen mit den Zielen

- **Internationale Kontakte zu knüpfen**
Oberösterreich ist als Exportland Nummer eins in Österreich (27% der gesamtösterreichischen Exporte) an guten internationalen Kontakten interessiert und will diese stetig ausbauen
- **Oberösterreich international einen noch besseren Namen zu geben**
Österreich wird in der Welt noch immer hauptsächlich mit Wien und Salzburg in Verbindung gebracht. Oberösterreich muss daher seine Stärken und Angebote in den Bereichen Wirtschaft, Tourismus, Sport, Kultur und Wissenschaft noch deutlicher ins Bewusstsein der internationalen Öffentlichkeit rücken.
- **Heimischen Exporteuren Türen zu öffnen**
60 Prozent der heimischen Bruttowertschöpfung geht in den Export, jeder zweite Arbeitsplatz im Land ist direkt oder indirekt mit den Exporterfolgen heimischer Unternehmen verknüpft.

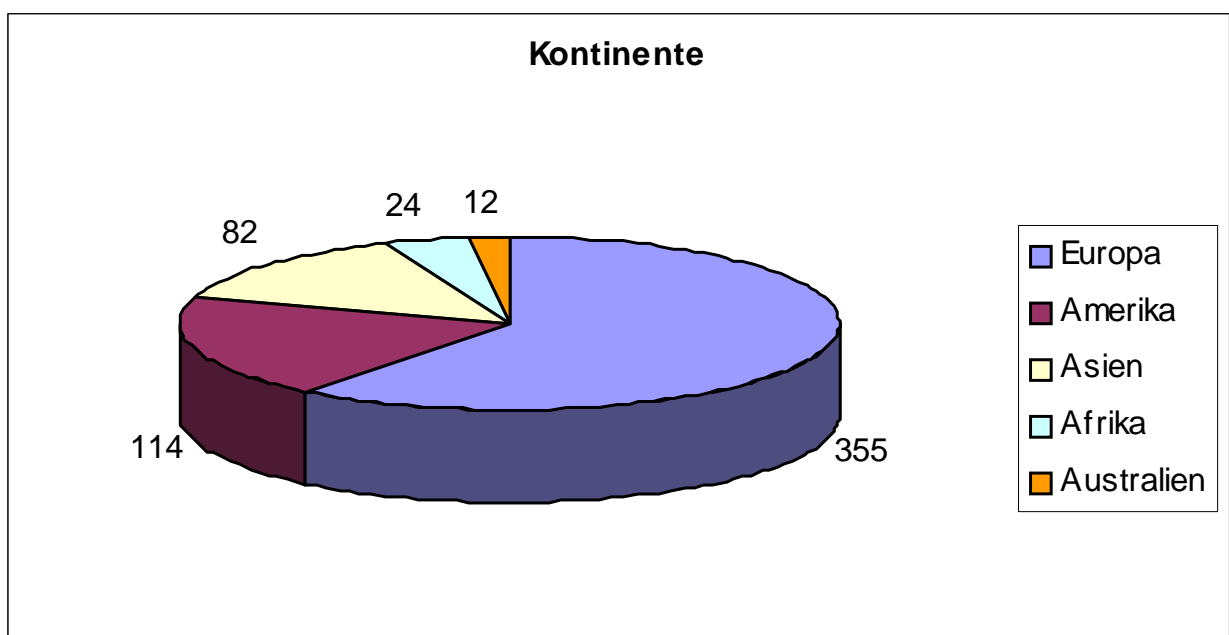
Bilanz - Drei Jahre "Oberösterreich International"

Mitglieder des Netzwerkes

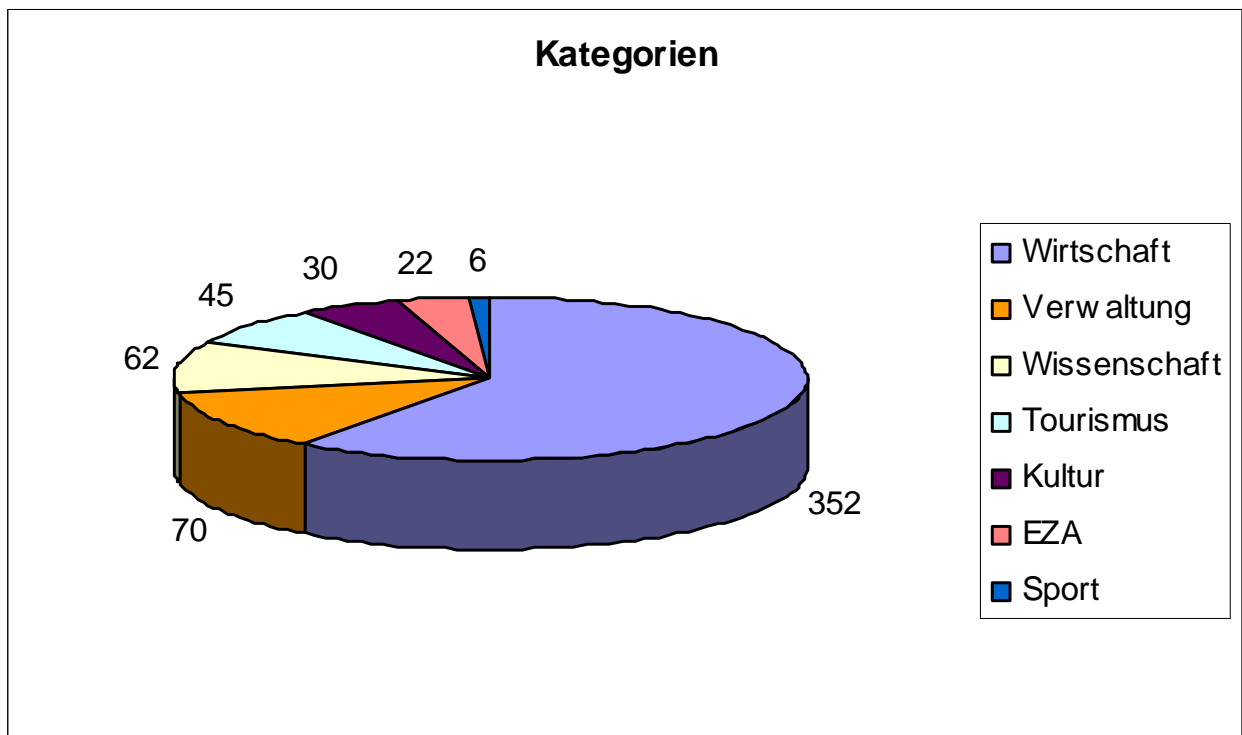
Seit Gründung des Netzwerkes OÖ International im März 2007 haben sich **587 Mitglieder aus 78 Ländern** der Initiative angeschlossen.

Diese teilen sich konkret folgendermaßen auf:

- Von den derzeit 587 Mitgliedern sind **422 männlich und 165 weiblich**.
- Auf die **Kontinente** verteilt, sind 355 Mitglieder in Europa, 114 in Amerika, 82 in Asien, 24 in Afrika und zwölf in Australien als Botschafter für Oberösterreich tätig.



- Die Mitglieder teilen sich in **sieben unterschiedliche Kategorien** auf, wobei der Themen- und Arbeitsbereich "Wirtschaft" an erster Stelle liegt:



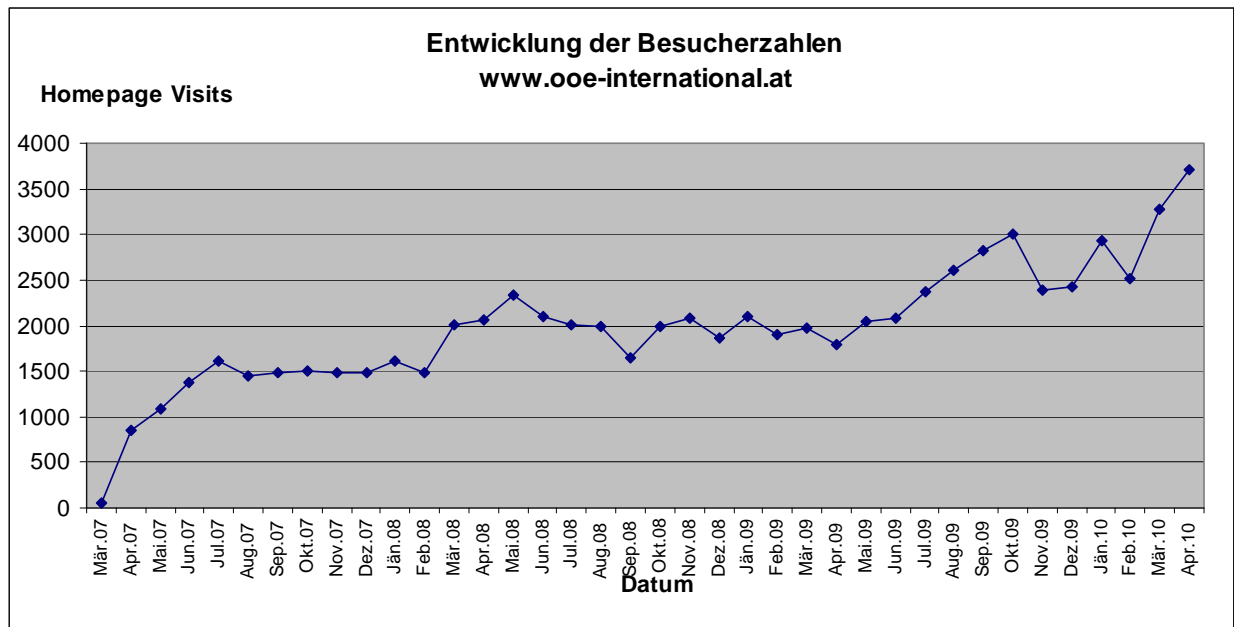
Informationsaustausch

- Bereits zum Start des Netzwerkes "Oberösterreich International" wurde die Homepage www.ooe-international.at eingerichtet. Sie informiert sämtliche Landsleute in der Welt regelmäßig über Aktuelles aus ihrem Bundesland, präsentiert die Netzwerkpartner und bietet die Möglichkeit, ebenfalls Teil dieses Netzwerkes zu werden.

Darüber versteht sie sich als eine Plattform für den Erfahrungsaustausch von Meinungsbildnern aus Wirtschaft, Politik, Sozialpartnerschaft, Kulturschaffenden und Medien in Oberösterreich und dem Ausland. Laufend werden hier Kurzinterviews, Erfahrungsberichte, Statements der Mitglieder veröffentlicht.

Weiters informiert sie über Veranstaltungen wichtiger oberösterreichischer Einrichtungen sowohl im In- als auch im Ausland.

In den drei Jahren sind die Zugriffe auf www.ooe-international.at kontinuierlich angestiegen und liegen heute im Monat April 2010 bei **über 3700 Visits**.



- Weiters werden die Netzwerkteilnehmer quartalsmäßig per email mittels eines „**Newsletters**“ über Aktuelles aus ihrem Bundesland informiert. Die Technologie- und Marketinggesellschaft und der Tourismusverband sind ebenfalls bei der Erstellung des Newsletters eingebunden.

Aktivitäten und Erfolge im Jahr 2009

- **OÖI-Mitglieder bei oö. Expertenkonferenz**

Am 22. Juni 2009 wurden zu der Diskussionsveranstaltung „Zukunftsallianz Wirtschaft OÖ 2020“ OÖI-Mitglieder aus vier Kontinenten live dazu geschaltet:

- Herbert Hummer, General Manager Lenzing Nanjing, China
- Helmut Ulrich, Generaldirektor Böhler-Uddeholm, Südafrika
- Oliver Kronawittleithner, Geschäftsführer Trotec, Australien
- Gerhard Eschelbeck, Senior Vice President, Webroot, USA
- Drazen Maloca, stv. Handelsdelegierter, Außenhandelsstelle, Venezuela

und stellten sich folgenden Zukunftsfragen, wie "Welche Zukunftspfade sollen beschritten werden?", "Welche bringen nachhaltigen Erfolg?", "Was bringt OÖ voran?", "Welche Herausforderungen stellen sich?"

- **DI Heinz Hollerweger bei der "automotive 2009"**

DI Heinz Hollerweger, Leiter Entwicklung Gesamtfahrzeug Audi AG, war zu Gast bei der Jahreskonferenz des Automobil-Clusters „automotive.2009“, auf der er als Referent den Konflikt zwischen persönlichen Bedürfnissen und kommunalen Notwendigkeiten der Mobilität beleuchtete.

- **Kooperationen im IT-Bereich zwischen US- und OÖ-Einrichtungen**

Dr. Gerhard Eschelbeck – einer der ersten Mitglieder im Netzwerk – ist Chief Technology Officer und Senior Vice President of Engineering des kalifornischen Unternehmens "Webroot Software Inc." Seine zahlreichen Dienstreisen nach Oberösterreich brachten 2009 Kooperationen von oö. IT-Einrichtungen und Institutionen (u.a. Softwarepark Hagenberg) mit US-Einrichtungen hervor.

- **Kontakte mit OÖI-Mitgliedern im Ausland**

Bei offiziellen Auslandskontakten wurden die Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher im jeweiligen Land bei Aktivitäten berücksichtigt und zu Veranstaltungen eingeladen. So konnten letztes Jahr Gespräche mit Landsleuten in Bayern, anlässlich einer Standortpräsentation und eines Sommerempfangs in München, in Chicago im Rahmen des International Plastics Showcase oder in Israel im Zuge der Friedenslichtreise geführt werden.

- **Ausgezeichnete OÖI-Mitglieder**

Wie erfolgreich unsere Netzwerk-Mitglieder sind, zeigen die zahlreichen Auszeichnungen des letzten Jahres. Oberösterreicher/innen machten mit diversen Preisen in verschiedenen Bereichen – vom Forschungs- bis zum Entwicklungshilfepreis – weltweit auf sich aufmerksam:

- **Österreichisches Ehrenkreuz an Jesuitenpater Friedrich Weingartner aus Meggenhofen:** Weil er in Maos, China, nicht einreisen durfte, verschlug es Weingartner 1964 nach Taiwan, wo er bis heute lebt. Für seine Leistungen im interkulturellen Austausch wurde der über 90-jährige Jesuiten-Missionar von Bundespräsident Dr. Heinz Fischer in Taiwan mit dem Österreichischen Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst ausgezeichnet.
- **Neptun Wasserpreis an Hans Gnadlinger:** Entwicklungshelfer und Wasserexperte Hans Gnadlinger erhielt für sein Engagement zur Verbesserung der Trinkwassersituation im Nordosten Brasiliens den Neptun Wasserpreis. Er konzipierte ein umfassendes politisches Programm zur Regenwassernutzung.
- **Kulturmedaille des Landes Oberösterreich an Micha Shagrir:** Der israelische Regisseur und Produzent Micha Shagrir erhielt im April 2009 die Kulturmedaille des Landes OÖ. Shagrir wurde 1937 in Linz geboren und gilt als Brückenbauer zwischen den Generationen und Völkern. Er drehte und produzierte mehr als 250 Dokumentar-, Fernseh- und Spielfilme, darunter den Oscar-nominierten Spielfilm „Avanti Populi“ oder „Bischofstraße, Linz“, wo seine Familie bis 1938 ein Süßwarengeschäft besaß. Beim Crossing Europe Filmfestival 2009 stellte er seine Dokumentation „Hoppa Hoppa Reiter – Upper Austrians without Borders“ vor, in der er die beiden OÖI-Mitglieder Tom Pree in Namibia und Regina Tauschek auf Haiti porträtierte.
- **Goldenes Ehrenzeichen des Landes OÖ an Dr. Helmut Sohmen:** Sohmen wurde bereits 1995 zum Auslandsösterreicher des Jahres gewählt, ist Ehrenpräsident der Österreichisch-Chinesischen Freundschaftsgesellschaft in Wien und wurde für sein Lebenswerk in London mit dem Titel „Reeder des Jahres 2009“ geehrt.
- **Eduard Ploier Preis an Monika Mensah Offei** für das Entwicklunghilfeprojekt „Gesundheitseinrichtung in Ghana – Gansmens Medical Centre“. Die Klinik besteht aus Ordinationsräumen, einer Geburtenstation, Patientenräumen, Labor, Apotheke und einem kleinen Operationsraum.

- **Große Goldene Ehrenzeichen mit dem Stern für Verdienste um die Republik Österreich an Bischof DDr. Richard Josef Weberberger:** Seit 30 Jahren steht Weberberger der damals neu errichteten Diözese Barreiras als Diözesanbischof vor. Sein Orden der Benediktiner von Kremsmünster leistet seit 40 Jahren Missionsarbeit in Brasilien. DDr. Richard Josef Weberberger zählt damit zu den Pionieren, die in der damals abgelegenen, unterentwickelten und verarmten Gegend die erste ständige Seelsorge aufbauten.

• **Vermittlung von Praktikanten aus Oberösterreich durch OÖI-Mitglieder**

Internationale Erfahrungen zu machen ist für Jugendliche und Studierende eine wichtige Zusatzqualifikation und bereichert ihre Ausbildung nachhaltig. „Mobilität“ und „Internationalisierung“ stehen bei Oberösterreichs Jugend hoch im Kurs, und jährlich absolviert ein großer Teil davon ein Praktikum oder einen Feri-job im Ausland.

Oberösterreicher und Oberösterreicherinnen im Ausland gaben auch im letzten Jahr zahlreichen oö. Studenten und Studentinnen die Möglichkeit, wichtige Erfahrungen in der internationalen Arbeitswelt zu sammeln, so zum Beispiel:

- Juljan Aigenberger aus Wels, der heute, Montag, seines 6-wöchiges Fachpraktikum "Finanzmathematik" bei Algorithmics in Toronto, Kanada, startet. Algorithmics ist weltweiter Anbieter von Lösungen für die Risikoverwaltung in Unternehmen. Durch die Vermittlung des gebürtigen Linzers und Präsident von Algorithmics, Dr. Michael Zerbs, kann Julian Aigenberger sein Studium der Technischen Mathematik perfekt mit internationaler Erfahrung ergänzen.

- Erik Riegler, gebürtiger Linzer und für die Österreich Werbung in Berlin tätig, ermöglichte der oö. Studentin Anna Wimmer ein Praktikum in „seinem“ Unternehmen. Was ursprünglich für drei Monate geplant war, endete dann mit einem neunmonatigen Aufenthalt in der deutschen Bundeshauptstadt und zahlreichen neuen Erfahrungen und einer anderen – deutschen – Perspektive auf Österreich.

DI Heinz Hollerweger, Leitung Gesamtfahrzeug, Audi AG zum Netzwerk "Oberösterreich International"

Im Zeitalter nahezu unbegrenzter Globalisierung spielen Netzwerke als Austauschbörsen von Informationen, Angeboten und Nachfragen eine entscheidende Schlüsselrolle. Was früher Marktplatz, Stammtisch oder Kaffeehaus waren, sind heute facebook, twitter oder xing.

Bei all den Möglichkeiten, die diese neuen Netzwerke bieten, haben sie zumindest für die Generationen, die heute in vielen Unternehmen das Wirtschaftsgeschehen bestimmen, einen echten Nachteil: Es fehlt ihnen die Persönlichkeit und Vertrautheit, die wir auch mit dem Begriff Heimat verbinden. Und genau das ist der Grund dafür, warum für mich das OÖ International als Netzwerk aller Oberösterreicher diese Lücke in idealer Weise füllt.

Es ist zugleich weltweite Vernetzung der Landsleute in den verschiedensten Regionen der Welt und ein wichtiger Bezug zur Heimat mit ihren Menschen, deren Fähigkeiten, Interessen und Bedürfnissen. Für viele von uns ist es ganz selbstverständlich geworden, als Verbindungsstelle zwischen Oberösterreich und unseren Wirkbereichen in den Ländern der Welt zu fungieren, Kontakte zu knüpfen, Veranstaltungen zu besuchen oder dann und wann auch mit Vorträgen die Firma zu präsentieren oder einen Werksbesuch zu ermöglichen.

Mich persönlich hat dieses Netzwerk wieder ein deutliches Stück näher an meine Wurzeln geführt. Auch mein Interesse am politischen Geschehen in meiner ursprünglichen Heimat ist dadurch sehr deutlich gewachsen. Ja, ich übe wieder engagierter mein Wahlrecht aus und mit diesem neu geweckten Interesse nehme ich Oberösterreich auch wieder mit ganz anderen Augen wahr. So fühle ich mich bei den wenigen Gelegenheiten, die ich zu Reisen in die Heimat habe, nicht mehr als passiver Besucher oder gar Fremder, sondern wieder als aktives und gestalterisches Mitglied der oberösterreichischen Gesellschaft.

Ausblick auf die Aktivitäten im Jahr 2010

- Expertinnen und Experten aus dem Netzwerk werden weiterhin zu **Fachveranstaltungen in Oberösterreich** eingeladen und eingebunden. Für heuer konnten bereits zwei OÖI-Mitglieder für Vorträge in Oberösterreich gewonnen werden: Dipl. Wirtsch.-Ing. Hans Dieter Pötsch referierte bei einer Veranstaltung im März vor mehr als 1000 Gästen zum Thema „Die Automobilindustrie im Umbruch“. Dr. Paul Achleitner, Mitglied des Vorstands der Allianz AG, sprach im Rahmen des Führungskräfteempfangs im Landhaus über „die neue Normalität“. Am 10. November 2010 wird Herr DI Heinz Hollerweger als Referent an den 6. Ranshofener Leichtmetalltagen teilnehmen.
- Weiters wird im Jahr 2010 eine **Kooperation mit dem KeplerSalon** gestartet, bei dem sich Mitglieder des Netzwerkes in Vortragsreihen einbringen.
- Ende Juni 2010 fällt der Startschuss für die **Aktion „A Stück Hoamat.Erinnerungen“**, bei dem die Mitglieder im Netzwerk eingeladen werden, uns ihr persönliches Stück, das sie an ihre Heimat Oberösterreich erinnert, vorzustellen. Dies kann in Form eines Fotos oder eines Textes erfolgen. In weiterer Folge wird von diesen Einsendungen ein Online-Fotobuch auf der Homepage von OÖ International eingerichtet.
- **Vier Newsletter** (drei per E-Mail, eine Print-Weihnachtsausgabe) werden auch heuer wieder die Auslandsöberösterreicherinnen und Auslandsöberösterreicher über die Aktivitäten in Oberösterreich informieren.
- Laufend werden **Erfahrungsberichte der Mitglieder auf der Homepage von OÖ International** veröffentlicht. Diese stehen auch den Medien zur Verfügung. Gerne unterstützen auch die Projektkoordinatorinnen bei der Suche nach passenden Personen für Serien, Berichte etc. (www.ooe-international.at/erfahrungen)
- **Ausbau der Ferialjobbörse:** Auslands-Öberösterreicherinnen und Öberösterreicher sind eingeladen, Ferialjobs, Praktika oder Au-pairs in ihren Unternehmungen im Ausland für junge Landsleute aus Oberösterreich anzubieten.

Rezensionen auf „OÖ International“

„Sie legen sehr eindrucksvoll dar, wie wichtig es für Bundesländer und Regionen ist, sich auch international zu präsentieren. (...) Ich freue mich, dass Oberösterreich mit der Initiative eine Vorreiterrolle vorlebt: für Weltoffenheit, für das Hinausgehen, auf andere Zugehen und mit ihnen Partnerschaften eingehen. Die Auslandsösterreicher können dabei Mittler, Übersetzer, Berater, Kontaktabhänger und vieles mehr sein. Dies kann oft komplementär zu den staatlichen Behörden und Institutionen das ‚Tüpfelchen auf dem I bilden‘. Oberösterreich ist in vielen Dingen ein Markenname, auch ohne die üblichen Klischees ...hat vor allem Menschen, die bereit sind, die Ärmel aufzukrempeln, anzupacken, aufgeschlossen sind gegenüber neuen Entwicklungen: OÖ als Minimumland für Österreich.“

Mag. Franz Hörlberger, Botschafter in Jordanien

„Oberösterreich ist in vielen Dingen ein Markenname, auch ohne die üblichen Klischees: OÖ hat sich als ein modernes Industrieland einen Namen gemacht, hat renommierte Industrieunternehmen, moderne universitäre Einrichtungen, kann auf eine vielfältige Kultur stolz sein, die weit über das Mozartkugelklischee hinausgeht; eine vielfältige gepflegte und noch weitgehend intakte Naturlandschaft ...“

Mag. Franz Hörlberger, Botschafter in Jordanien

„Es ist eine gute Idee, im Ausland lebende Künstler für ein besseres Bekanntwerden der Schönheiten und Besonderheiten von OÖ einzusetzen. Da ich mein Geburtsland liebe, freue ich mich und bin gerne dazu bereit.“

Gertrud Mende, Autorin, Südfrankreich

„Bestellen Sie bitte dem Herrn Landeshauptmann mein Kompliment zur Initiative; ich freue mich darüber ...“

Helmut Stroblmair, Raiffeisenverband Südtirol, Bozen

„Gratuliere zu Ihrer Initiative OÖ International. Ich bin sehr gerne bereit, Ihr Vorhaben zu unterstützen ... würde mich freuen, in Ihrem neuen Projekt einen Beitrag leisten zu können.“

Adalbert Leibetseder, Australien, ehemaliger Schirennläufer, Managing Director

„Ich finde Ihre Idee, Oberösterreich in Ausland für persönliche Kontakte zu fördern, als ein sehr gutes Projekt. Natürlich kann man keine Wunder erwarten, aber wer keinen Versuch wagt, kann auch keinen Erfolg erreichen.“

**Dr. Cyril Geacintov, Gründer und Leiter der Firma DRG Int.,
(Medizintechn. Geräte), New Jersey, USA**

„Ich beglückwünsche Sie zu dieser Initiative und danke Ihnen, dass Sie mich als einen in Madrid tätigen Traunkirchner darauf angesprochen haben.“

**Dr. Ferdinand Fellner, Madrid,
früher CEO und GD von Mitsubishi Motors in Spanien,
heute Eigentümer einer Immobiliengesellschaft**

„Die Idee, mit den Auslands-Oberösterreichern in Kontakt zu treten, finde ich großartig!“

Pater Leeb

„Ich bin Schriftstellerin – und sollte ich in meiner Eigenschaft als Schriftstellerin für mein Herkunftsland nützlich sein können, bin ich gerne dazu bereit.“

Evelyn Grill, Deutschland

„Ich freue mich auf weitere Informationen zu diesem Projekt und versichere Ihnen, dass ich bei allen Tätigkeiten Oberösterreich mit Stolz und Freude repräsentieren werde.“

Johann Mösenbichler, Musikkorps der Bayer. Polizei

“Sehr gerne unterstütze ich das Netzwerk der OberöreicherInnen. Denn schließlich ist man ja auch stolz darauf, ein OOEer zu sein.”

Georg Redlhammer, Volvo Car Russia